



28.05.2008

Postulat

von Roger Liebi (SVP)
und Mauro Tuena (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Kosten für sogenannte „Schulwegerleichterungen und Personentransporte im Rahmen des Unterrichtes an der Volksschule und an den Sonderschulen sowie im Rahmen des Hortbetriebes“, z. B. durch den Einsatz von Transportbussen (Schulbusse), Einschränkungen der Anspruchsberechtigung, Verantwortlichkeit der Eltern etc. erheblich gesenkt werden können.

Begründung

Aus der Sonntagspresse wurde bekannt, dass die Stadt Zürich für den Transport von Schülern insgesamt jährlich über CHF 5 Mio. Franken ausgibt (darin eingeschlossen sind offenbar auch VBZ Abonnemente für Fahrten mit der Klasse).

In den Städten Basel und Bern werden Taxis nur in Ausnahmesituationen oder gar nicht (Bern) für Schulfahrten eingesetzt.

Die Preise für Taxifahrten in der Stadt Zürich bewegen sich europäisch auf einem absoluten Spitzenniveau, selbst dann, wenn für Schulfahrten der Stadt Zürich Sonderkonditionen gelten sollten.

Gemäss der stadträtlichen Antwort auf die SVP Interpellation 2003/427 vom 12.11.2003 zum Thema Taxifahrten von Kindern und Jugendlichen betrug 2002 die Fahrtenkilometerzahl 297'600 km. Die Taxifahrten kosteten insgesamt CHF 1'212'763.33. Ein Fahrtenkilometer kostete also umgerechnet CHF 4.07, was die oben erwähnten Spitzenkosten unterstreicht.

Diese Kosten dürften aufgrund der Benzinpreisentwicklung inzwischen massiv gestiegen sein.